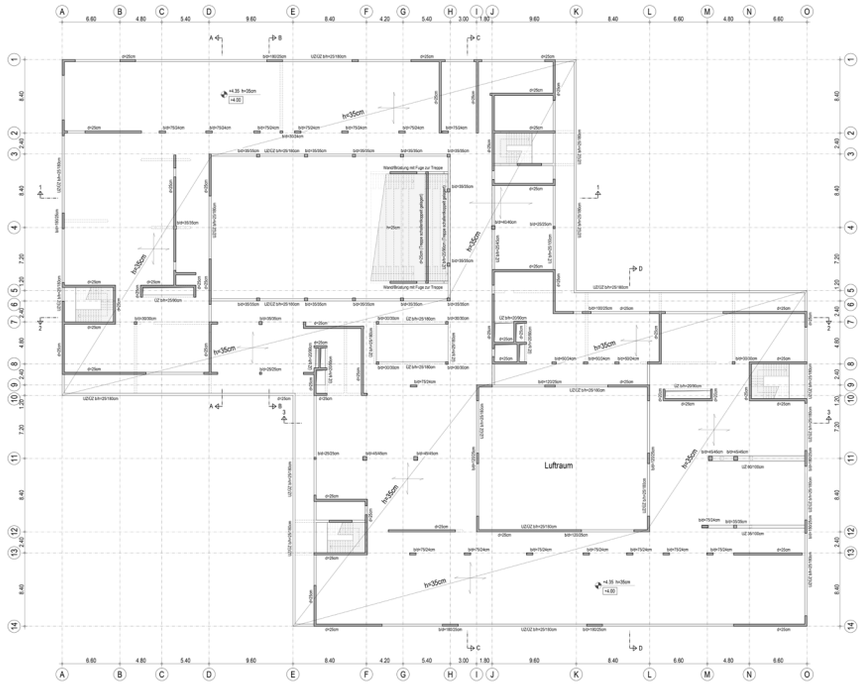
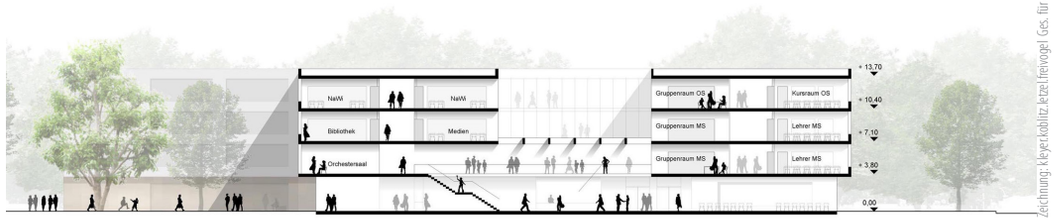
Visualisierung: kleyer.koblitz.letzel.freivogel Gesellschaft von Architekten

GHS

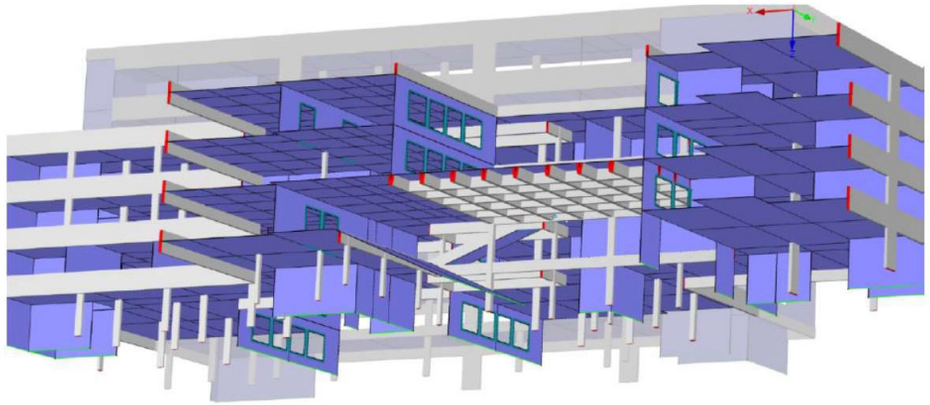


Tragwerksübersicht des Erdgeschosses



Zeichnung: kleyer.koblitz.letzel.freivogel Ges. für Arch.

Längsschnitt durch das neue Schulgebäude



Schnittisometrie des Schulgebäudes

GHS

Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule, Berlin-Tempelhof-Schöneberg

Bauherr
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abteilung Bauwesen

Daten
BGF 15.773 m²
NF 8.518 m²

Leistungsumfang
§51 HOAI Lph. 2-6

1. Preis im beschränkten Wettbewerb

Architekt
kleyer.koblitz.letzel.freivogel Gesellschaft von Architekten

Herstellungskosten
46,5 Mio. €

Planungszeit
2015-2018

Bauzeit
2019-2021

Merkmale
Neubau / Schulbau
Stahlbetonskelettbau
WU-Konstruktion

Entwurf und Tragwerk
Der Neubau der Gustav-Heinemann-Schule als 6-zügige, integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe soll der neue Identifikationspunkt des Quartiers werden.

Die Schule ist als viergeschossiger Stahlbeton-Skelettbau mit weitspannenden Geschossdecken auf tragenden Innen- und Außenstützen geplant. Der Baukörper mit einer Grundfläche von etwa 86m x 65m bildet am nördlich gelegenen Tirschenreuther Ring einen Vorplatz aus. Im Süden entsteht ein Schulhof mit Schulgarten und Sportfunktionen. Der Schulhof dient zugleich als Verbindung zur bestehenden Sporthalle. Durch das Aneinandersetzen von zwei Baukörpern entsteht im Zentrum der Schule eine Zone, in dem sich die Haupterschließung und bespielbare Flächen für Kommunikation und Begegnung befinden. Die zweigeschossige Eingangshalle mit der Bühnentreppe ist das eigentliche Herz der Schule. Die räumlichen Zuordnungen und engen funktionalen Verbindungen ermöglichen einen modernen Lern -und Lebensraum.

Die kompakte Gebäudeform ermöglicht auf jedem Geschoss eine Verbindung aller Lern-und Fachbereiche auf kürzestem Weg. Die beiden zentralen Innenhöfe sorgen für räumliche Transparenz und Blickbeziehungen. Der Mehrzweckraum bietet Platz für Theateraufführungen und Konzerte und ist für Abendveranstaltungen extern über einen Eingang zum Tirschenreuther Ring erschlossen.